

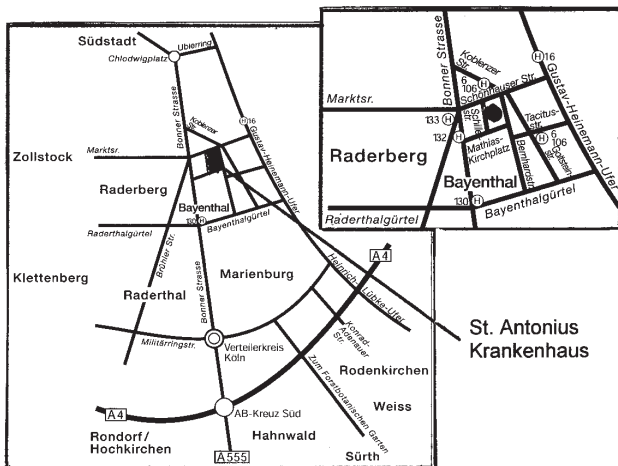
„Miteinander zum Wohle des Patienten – Gemeinsam zum Erfolg“

lautet das Leitbild des St. Antonius Krankenhauses in Köln-Bayenthal. Der Patient steht stets im Mittelpunkt. Neben einem breiten Behandlungsspektrum mit besonderen Schwerpunkten, moderner Technik, qualifizierter medizinischer Versorgung und patientenorientierter Pflege beinhaltet dies auch die Information über gesundheitliche Prävention, Krankheitsursachen und –verläufe sowie deren Behandlung – unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen in der Medizin.

Das Vortragsangebot richtet sich an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, an Patienten und deren Angehörige. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Referenten sind Chefarzte und Oberärzte des Krankenhauses und niedergelassene Fachärzte. Die medizinischen Sachverhalte werden verständlich und anschaulich dargestellt.

**So erreichen Sie das St. Antonius Krankenhaus,
Schiller Str. 23, 50968 Köln-Bayenthal:**



Linie 16 (Bahn), Haltestelle Schönhauser Str. (Rheinufer)
Linie 106 (Bus), Haltestelle Koblenzer Str. oder Tacitusstr.
Linie 130 (Bus), Haltestelle Bonner Str./Gürtel
Linie 132 (Bus), Haltestelle Mannsfeld/ Bonner Str.
Linie 133 (Bus), Haltestelle Mannsfeld/ Brühler Str.

Veranstalter des „Antonius-Forums“ ist der Förderverein des St. Antonius Krankenhauses

Wir unterstützen das Krankenhaus finanziell durch Zuschüsse bei der Anschaffung medizinischer Geräte.

Wir fördern die Öffentlichkeitsarbeit des Krankenhauses und die Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern im Kölner Süden.

Durch das **Antonius-Forum** und Vorträge in Senioreneinrichtungen und Bürgerhäusern bieten wir allen Interessierten die Möglichkeit, sich über Krankheitsursachen, Vorbeugung, Diagnoseverfahren, medikamentöse oder operative Behandlungsmethoden zu informieren.

Möchten Sie zu unseren kostenlosen Vorträgen eingeladen werden?

Interessieren Sie sich für die Aktivitäten unseres Fördervereins?

Möchten Sie uns unterstützen?

- wir freuen uns in jedem Fall über Ihren Anruf oder Ihre Mail.

Unser Mitgliedsbeitrag beträgt 30 Euro pro Jahr. Beiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar. Mitglieder erhalten zweimal jährlich ein Rundschreiben mit aktuellen Informationen rund um das Krankenhaus.



Annelie Kever-Henseler (Vorsitzende)
Tel. 0221/8693914; foerderverein@antonius-koeln.de

Spendenkonto Förderverein St. Antonius:
SK KölnBonn, BLZ 37050198, Konto 7032154

Antonius – Forum

Veranstaltungsprogramm

2009



Zweites Halbjahr

August bis November

**St. Antonius Krankenhaus
Schillerstraße 23, Köln-Bayenthal**

www.antonius-koeln.de

Veranstaltungsprogramm Herbst 2009

Die Vorträge im Krankenhaus (letzter Samstag im Monat) beginnen immer um 11.00 Uhr.

Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Wochentage und Anfangszeiten bei den Vorträgen in Senioreneinrichtungen.

Samstag, 29. August 2009, 11.00 Uhr
Festsaal, St. Antonius Krankenhaus, Schillerstr. 23

Hämorrhoiden – eine tabuisierte Volkskrankheit

Angst und falsche Scham halten viele Menschen mit Erkrankungen des Afters und des Mastdarms vom notwendigen Arztbesuch ab. Der erfahrene Proktologe kann mit einfachen Untersuchungen die richtige Diagnose stellen und falls erforderlich eine Behandlung einleiten. Die Information über die wichtigsten proktologischen Erkrankungen und deren Therapien soll dazu ermutigen, sich vertrauensvoll an den Facharzt zu wenden.

Dr. med. Stephan Meyer (Chefarzt Allgemein- und Visceralchirurgie)

Samstag, 26. September 2009, 11.00 Uhr
Festsaal, St. Antonius Krankenhaus, Schillerstr. 23

„Wenn der Schuh drückt“ Moderne konservative und operative Behandlungsmöglichkeiten bei Fußdeformitäten

Oft schon in jungen Jahren, häufig aber später zeigen die Füße, wie sehr sie unter Belastung stehen. Es treten Hallux valgus, Hammerzehen und andere Veränderungen mit Fußschmerzen auf. Die Kenntnisse der Fußanatomie und die diagnostischen Möglichkeiten bei Fehlbelastungen und Fußformveränderungen haben sich verbessert und neue operative Korrekturverfahren mit speziellen Implantaten wurden entwickelt. Dadurch ist heute eine präzise Analyse und eine ganz individuelle Behandlungsempfehlung für jeden einzelnen Patienten möglich.

Dr. med. Ernst-Albert Cramer (Chefarzt Unfallchirurgie und orthopädische Chirurgie)

Montag, 28. September 2009, 15.00 Uhr
ASB-Servicezentrum, Ringstraße 28, 50996 Köln (Rodenkirchen)

Schlüsselloch-Chirurgie

Minimal-invasive Eingriffe (Schlüsselloch-Chirurgie), bei denen über Kleinststeiche eine Kamera und chirurgische Instrumente in den Körper eingeführt werden, bringen Vorteile für die Patienten: weniger Schmerzen, schnellere Heilung, kleinere Narben. Dr. Meyer erläutert das breite Spektrum und die Erfolge dieser Operationsmethode.

Dr. med. Stephan Meyer (Chefarzt Allgemein- und Visceralchirurgie)

Montag, 5. Oktober 2009, 18.00 Uhr
Carl-Fried-Haus, Sachsenring 67, 50667 Köln (Südstadt)

Schlüsselloch-Chirurgie

Auch hier gibt Dr. med. Stephan Meyer einen spannenden Überblick über den Schwerpunkt „Schlüssellochoperationen“ im St. Antonius Krankenhaus und deren breites Spektrum, z.B. Operationen an der Schilddrüse und Gallenblase, bei Leisten- u. Narbenbruchoperationen, Blinddarmentfernung und Dickdarmoperationen.

Dr. med. Stephan Meyer (Chefarzt Allgemein- und Visceralchirurgie)

Samstag, 31. Oktober 2009, 11.00 Uhr
Festsaal, St. Antonius Krankenhaus, Schillerstr. 23

Makula-Degeneration Die häufigste Ursache für Erblindung im Alter

Mit steigender Lebenserwartung nimmt auch die Zahl der an Altersbedingter Makula-Degeneration (AMD) leidenden Patienten zu. Wie entsteht die Krankheit? Welche Folgen haben trockene und feuchte AMD? Gibt es Heilungschancen durch neue Therapien oder kann der Prozess zumindest zum Stillstand gebracht werden?

PD Dr. med. Ralf Krott (Facharzt f. Augenheilkunde)

Dienstag, 10. November 2009, 18.00 Uhr
**Seniorenhaus ROSEN PARK, Galerie
Bernhard-Feilchenfeld-Str. 5, 50969 Köln (Zollstock)**

Herzschwäche – wie geht es weiter?

Im Rahmen der jährlichen Kampagne der Deutschen Herzstiftung wollen die Referenten über Behandlungsmöglichkeiten bei Herzinsuffizienz aufklären. Leistungsabfall, Atemnot und geschwollene Beine sind auch im Alter kein unabwendbares Schicksal, man kann aktiv etwas dagegen tun!

**Dr. med. Thomas Schramm (Kardiologische Praxis Rodenkirchen);
Prof. Dr. med. Frank M. Baer (Chefarzt Medizinische Klinik im St. Antonius Krankenhaus)**

Donnerstag, 19. November 2009, 18.00 Uhr
**MATERNUS-Seniorenwohnanlage, Hauptstr. 128,
50996 Köln (Rodenkirchen)**

Folgeerkrankungen des Typ 2 / Altersdiabetes

Die Zahl der Diabetiker steigt rasant an. Was kann man zur Vorbeugung tun? Wie lassen sich schwere Komplikationen wie Herz-, Gefäß- und Nierenerkrankungen, behandeln? Das St. Antonius Krankenhaus ist auf die Behandlung diabetischer Stoffwechselstörungen spezialisiert.

Dr. med. Dieter Scholz (Oberarzt Medizinische Klinik)

Samstag, 28. November 2009, 11.00 Uhr
Festsaal, St. Antonius Krankenhaus, Schillerstr. 23

Vom Herzinfarkt zur Herzschwäche – Was hilft wirklich?

Im Rahmen einer Kooperation mit dem Herzzentrum der Uni Köln bietet das St. Antonius Krankenhaus ambulante und stationäre kardiologische Schwerpunktversorgung an. Der Vortrag informiert über aktuelle Forschungsergebnisse und moderne Diagnose- und Behandlungsmethoden.

Prof. Dr. med. Frank M. Baer (Chefarzt Medizinische Klinik)